

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
----------------	----------

<b>Ein neues Jahrzehnt des Gedichts. Deutschsprachige Lyrik seit 1990</b>	<b>13</b>
---	-----------

1. Von der <i>Verschenklyrik</i> bis zur <i>Slam Poetry</i> . Lyrik->Milieus< der neunziger Jahre	14
2. <i>Und nun das D-Mark-Leben...</i> Deutschlandgedichte	19
3. Abschied vom <i>scheunengeniste</i> . Keine Zeit für Naturlyrik?	27
4. <i>Herz in Not</i> oder Körperlichkeit und Katastrophe. Konjunkturen der Alterslyrik	33
5. <i>Zurückgekehrt in den Raum der Gedichte</i> . Neue Stimmen	35
5.1 Das Gedicht: Eine provisorische Partitur	36
5.2 Zyklus und Panorama-Gedicht	40
5.3 Rückeroberung der Autonomie-Poetik	44
5.4 Experiment und Sprachreflexion	49

<b>»Wenn ein staat ins gras beißt, singen die dichter«. DDR-Lyrik der neunziger Jahre</b>	<b>65</b>
---	-----------

1. <i>Zwiedeutschland</i> . Abschied und Ende	66
2. <i>Im Land der Verwöhnten</i> . Ankunft und Unbehagen	75
3. <i>Salute, Barbaren</i> . Deutungen und Aussichten	80

<b>Der späte Jandl</b>	<b>93</b>
1. Umwege zum Erfolg	93
2. Poesie als <i>widriger Lebenszweck</i> ? Sarkasmus, Bitterkeit, Melancholie	96
3. <i>Die Rache der Sprache ist das Gedicht</i> . Spätwerk-Konturen	100
<b>Habemus poetam.</b>	
<b>Zum Konnex von Poesie und Wissen in Durs Grünbeins Gedichtsammlung »Nach den Satiren«</b>	<b>109</b>
1. Vorgeschichte: Poesie und Wissen als »Schädelbasislektion«	109
2. Stoische Pose und wissender Gestus	112
3. Der Wissende und die »Menge«	117
4. Rhetorik des Wissens	120
<b>»Bildbeil«, »Restnachrichten« und »CNN Verdun«.</b>	
<b>Thomas Klings Erster Weltkrieg</b>	<b>127</b>
1. <i>auf gezackten (zackigen) / photographien</i> : Spuren und Funde	127
2. <i>spritzende brocken: der erinnerung</i> : Erinnerungsraum als Sprachraum	131
3. <i>grobkörnige Mnemosyne</i> : Erinnerung im Medienzeitalter	135
4. <i>die lasten der sarkophage</i> : Gedächtniskult und toter Sinn	140
5. <i>sprachhaus buchammer</i> : Erinnern als Assoziieren und Imaginieren	141
<b>»Mit keinem Wort ein Wissen«.</b>	
<b>Die kurzen Gedichte von Peter Waterhouse</b>	<b>147</b>
1. <i>Wie heißen wir?</i> Zur Textualität des Sprachdenkens	148
2. <i>Weißraum als Mitschrift</i> . Leere im Text	152
3. <i>Teillösungen?</i> Sprach-Welt aus drei Zeilen	155

<b>Die neunziger Jahre im Seitenprofil.</b>	
<b>Porträts</b>	<b>163</b>
1. Hans Magnus Enzensberger	163
2. Rolf Haufs	171
3. Thomas Kling	181
3.1 <i>Lippenkünste und Polaroid-Effekte</i> . Die ersten Jahre	181
3.2 <i>Vielzünftig und polylingual</i> . Textualität und Stimme	186
4. Durs Grünbein	196
4.1 <i>Nimm dir ein Negativ</i> . Die Anfänge	196
4.2 <i>Protokoll innerer Blicke</i> . Poetik und poetische Praxis	203
4.3 <i>Zivilisationsepisteln</i> . Ehrenrettung für Sophisten	208
4.4 <i>Mögen andere die Sprache zertrümmern...</i> Positionsbestimmungen	221
<b>Auswahlbibliographie.</b>	
<b>Lyrik 1990 – 2000</b>	<b>231</b>
<b>Nachweise</b>	<b>249</b>